

Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der WGV-Lebensversicherung AG

Das Thema Nachhaltigkeit und daraus resultierende Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen seit mehreren Jahren einer dynamischen Entwicklung. Neben ökologischen Faktoren wie z.B. Klimawandel oder Biodiversität sind hier soziale Aspekte wie z.B. faire Entlohnung und auch ethische Standards in der Unternehmensführung Bestandteil der Diskussion. Die diesbezüglich innerhalb der WGV Gruppe ergriffenen Maßnahmen sind in der „Nichtfinanziellen Erklärung“ der WGV Gruppe, die Bestandteil des Konzernabschlusses der Württembergischen Gemeinde-Versicherung a.G. ist, dargestellt. Die Nachhaltigkeitsstrategie der WGV Gruppe legt, vor dem Hintergrund des Risikoprofils der Unternehmensgruppe, den Schwerpunkt auf die Umweltziele (1) Klimaschutz und (2) Anpassung an den Klimawandel der EU Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852).

Die WGV Gruppe erachtet den Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und sieht mittel- bis langfristig erhebliche Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der WGV-Gruppe.

Um Nachhaltigkeitsrisiken zu berücksichtigen, werden die bewertbaren Kapitalanlagen der WGV anhand des ISS ESG Prime Status klassifiziert, welcher branchenabhängig auf dem Vergleich von ISS ESG Ratings basiert. Der Prime Status kennzeichnet führende Unternehmen jeder Branche bzw. Staaten hinsichtlich ihres ESG-Leistungsgrades. Der Anteil des Anlagevolumens mit Prime Status im von ISS abgedeckten Portfolio wird dauerhaft über 75% gehalten. Eine weitere Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken wird durch eine breite Streuung der Anlagen erreicht. So wird eine Risikokonzentration bzgl. einzelner Nachhaltigkeitsrisiken vermieden. Im Rahmen von Direktinvestitionen werden Risiken, die aus Nachhaltigkeitsaspekten resultieren, z.B. die mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft verbundenen Transitionsrisiken, implizit geprüft und in die Gesamtrisikobewertung mit einbezogen.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Art. 4)

Finanzmarktteilnehmer:

WGV-Lebensversicherung AG (LEI: 529900YGCHOoCCXQ2C35)

Zusammenfassung

Die WGV-Lebensversicherung AG (529900YGCHOoCCXQ2C35) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der WGV-Lebensversicherung AG.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Die Daten werden über die 4 Quartalsstichtage 01.01., 31.03., 30.06., 31.12. gemittelt. Basis der quantitativen Kennzahlen ist, aufgrund der Datenverfügbarkeit, immer der 31.12.2022. Gemäß der Nachhaltigkeitsstrategie der WGV Gruppe, die vor dem Hintergrund des Risikoprofils der Unternehmensgruppe den Schwerpunkt auf die Umweltziele (1) Klimaschutz und (2) Anpassung an den Klimawandel der EU Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852) legt, sind die Ausschlusskriterien im Umweltbereich stärker ausgeprägt als in den übrigen normbasierten Filtern. So werden beispielsweise Unternehmen mit Umsatzanteilen von >25% im Bereich Kohlegewinnung oder Kohleverstromung aus dem Anlagehorizont ausgeschlossen. Anlagen in Festverzinsliche Wertpapiere sind grundsätzlich nur in Werten zulässig, die nicht auf einer entsprechenden Ausschlussliste geführt sind. Diese Ausschlussliste wird auf Basis externer Daten mindestens halbjährlich aktualisiert.

Folgende Kriterien hat die WGV-Gruppe als die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen definiert (Auszug):

Unternehmen:

- Verstöße gegen den Umweltschutz
- Umsatzanteil >25% im Bereich Kohleförderung oder Kohleverstromung und zugehörige Dienstleistungen
- Fossile Brennstoffe: arktische Bohrungen
- Umsatzanteil > 5% im Bereich hydraulisches Fracking
- Umsatzanteil > 5% im Bereich Ölsande
- Verstöße gegen Menschenrechte
- Verstöße gegen Arbeitsrechte
- Verstöße gegen gute Unternehmensführung

Staaten:

- Autoritäre Regime
- Unzureichende Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels
- >25% der gesamten Primärenergieversorgung aus Kohle & keine Entscheidung über den Ausstieg aus der Kohlekraft und kein Moratorium für die Kohleverstromung

Im Zuge der Fortentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der WGV Gruppe wurde für die Neuanlage in Investmentfonds festgelegt, dass nur noch in Investmentfonds investiert werden darf, die von ihrem Anbieter gemäß Artikel 8 oder Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert sind. Ausnahmen hiervon sind bis maximal 25% der Bruttoneuanlage möglich, wenn die Fonds über eine gute ESG-Einstufung verfügen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird								
Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Auswirkung 2022	Auswirkung 2021	Erläuterung		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum		
				Abdeckung (in % des durchleuchteten Portfolios)				
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN								
Treibhausgasemissionen	1. Treibhausgasemissionen	Scope 1 THG-Emissionen		4.786,42		92,73%	Eine Indirekte Berücksichtigung findet über Neuinvestments überwiegend in Artikel 8 und 9 Fonds nach SFDR bereits statt. Neue Direktinvestitionen in Deutschland erfolgen ferner nur in Unternehmen mit ISS ESG Prime Status. Im Bereich der Kapitalanlage wird eine CO ₂ -neutralität bis 2050 angestrebt. Zwischenziele dazu sollen ab 2023 im 5-Jahresturnus definiert werden.	
		Scope 2 THG-Emissionen		658,84		92,73%		
		Scope 3 THG-Emissionen		47.565,76		92,73%		Mangels verfügbarer Daten greift die ISS für Scope 3 hilfsweise auf Hochrechnungen zurück
		Gesamt-THG-Emissionen		53.011,02		92,73%		
	2. CO ₂ -Fußabdruck	Siehe: Gesamt-THG-Emissionen		152,39		92,73%		Als Basis werden hier nur die Investments betrachtet welche Daten liefern.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird		576,6		93,37%		

	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		2,70%		98,48%		Es gelten hierfür folgende Ausschlüsse: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen mit Umsatzanteil >25% im Bereich Kohleförderung oder Kohleverstromung und zugehörige Dienstleistungen. • Fossile Brennstoffe: arktische Bohrungen • Umsatzanteil > 5% im Bereich hydraulisches Fracking • Umsatzanteil > 5% im Bereich Ölsande
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energiequellen	96,24%		0,74%	Der Verbrauch nicht erneuerbarer Energie umfasst den Verbrauch von Energie, die aus nicht erneuerbaren Quellen erzeugt wird, sowie den Energieverbrauch aus Biomasse. Alle Energieverbrauchszahlen, bei denen die Energiequelle unklar ist, sind ebenfalls in diesem Faktor enthalten.	Aktuell nur sehr begrenzt verfügbare Daten. Zukünftig wird eine Verbesserung der Abdeckung über externe Datenanbieter angestrebt.
		Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen		1,41%		97,91%	Es erfolgt ein weiteres Monitoring der Kennzahl.	

	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren (EU NACE Klassifizierung: Sektion A bis H und Sektion L)	ABSCHNITT A	N/A		61,32%	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Eine explizite Steuerung nach Energieverbrauch, aufgeschlüsselt nach Branchen erfolgt derzeit nicht. Diese wird jedoch bei besserer Datenverfügbarkeit angestrebt.
			ABSCHNITT B	0,95			BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	
			ABSCHNITT C	0,27			VERARBEITENDES GEWERBE	
			ABSCHNITT D	3,95			ENERGIEVERSORGUNG	
			ABSCHNITT E	N/A			WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	
			ABSCHNITT F	N/A			BAUGEWERBE	
			ABSCHNITT G	N/A			HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	
			ABSCHNITT H	0,47			VERKEHR UND LAGEREI	
			ABSCHNITT L	N/A			GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken		0,00%		98,02%		Es erfolgt ein weiteres Monitoring der Kennzahl.

Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt		0,1		0,63%	ISS ESG erhebt Daten nur für Unternehmen in den wichtigsten Branchen	Aktuell nur sehr begrenzt verfügbare Daten. Zukünftig wird eine Verbesserung der Abdeckung über externe Datenanbieter angestrebt.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt		10,6		0,39%	ISS ESG erhebt Daten nur für Unternehmen in den wichtigsten Branchen	Aktuell nur sehr begrenzt verfügbare Daten. Zukünftig wird eine Verbesserung der Abdeckung über externe Datenanbieter angestrebt.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

<p>Soziale- und Arbeitnehmerangelegenheiten</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p>		<p>0,56%</p>		<p>98,02%</p>	<p>Durch Mitgliedschaft bei der PRI bereits adressiert. Der Beitritt eines weiteren Rahmenwerks wird angestrebt. Gemäß Ausschlussliste werden beispielsweise Neuinvestitionen in Unternehmen mit sehr schweren Verstößen in den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechte ausgeschlossen.</p>
	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>		<p>4,95%</p>		<p>84,96%</p>	<p>Durch Mitgliedschaft bei der PRI bereits adressiert. Der Beitritt eines weiteren Rahmenwerks wird angestrebt. Gemäß Ausschlussliste werden beispielsweise Neuinvestitionen in Unternehmen mit sehr schweren Verstößen in den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechte ausgeschlossen.</p>
	<p>12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</p>	<p>Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</p>		<p>20,82%</p>		<p>6,16%</p>	<p>Durch Mitgliedschaft bei der PRI bereits adressiert. Der Beitritt eines weiteren</p>

		Alle bei den Unternehmen, in die investiert wird						Rahmenwerks wird angestrebt.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorganen		40,34 %		24,19%		Durch Mitgliedschaft bei der PRI bereits adressiert. Der Beitritt eines weiteren Rahmenwerks wird angestrebt.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind		0,00%		98,62%		Investitionen mit direktem Involvement in Anti-Personen-Minen, biologischen und chemischen Waffen, sowie in Streumunition, sind vom Investitionshorizont gemäß Ausschlussliste ausgeschlossen.

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Ausw ir- kung en 2022	Ausw ir- kung en 2021	Erläuterung		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
				Abdeckung (in % des durchleuchteten Portfolios)		
Treibhausgas-emissionen	15. THG-Emissionsintensität der Staaten, in die investiert wird	Staatliche Emissionen - Produktionsintensität (tCO ₂ e/Mio EUR BIP)		190,08	57,02%	Hierfür wurden folgende Ausschlüsse für Staaten definiert: <ul style="list-style-type: none"> • Unzureichende Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels (CCPI <40) • >25% der gesamten Primärenergieversorgung aus Kohle & keine Entscheidung über den Ausstieg aus der Kohlekraft und kein Moratorium für die Kohleverstromung
Soziale Messgrößen	16. Investierte Staaten, in denen Sozialstandards verletzt werden	Anzahl der Länder, in denen Investitionen getätigt werden, die von sozialen Verstößen betroffen sind (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in denen Investitionen getätigt werden), wie sie in internationalen Verträgen und Konventionen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und gegebenenfalls im nationalen Recht	absolut	3		Durch Mitgliedschaft bei der PRI bereits adressiert. Der Beitritt eines weiteren Rahmenwerks wird angestrebt. Autoritäre Regime sind gemäß Ausschlussliste vom Anlagehorizont ausgeschlossen.
		relativ	5,71%	57,02%		

		vorgesehen sind						
Indikatoren für Investitionen in Immobilien								
Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Auswirkung 2022	Auswirkung 2021	Erläuterung		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum		
				Abdeckung (in % des durchleuchteten Portfolios)				
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	0,5%		1	Es wurden keine Direktinvestitionen in Immobilien vorgenommen. Beim Datenlieferant und Fondsanbieter waren zum Stichtag keine Daten verfügbar. Nach eigenen Recherchen wurde die Kennzahl mittels oberer Abschätzung definiert.	Aktuell nur sehr begrenzt verfügbare Daten. Zukünftig wird eine Verbesserung der Abdeckung über externe Datenanbieter angestrebt.		
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	N/A		N/A	Es wurden keine Direktinvestitionen in Immobilien vorgenommen. Beim Datenlieferant und Fondsanbieter waren zum Stichtag keine Daten verfügbar	Aktuell nur sehr begrenzt verfügbare Daten. Zukünftig wird eine Verbesserung der Abdeckung über externe Datenanbieter angestrebt.		

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Tabelle 2: Zusätzliche Klimaindikatoren und weitere andere umweltbezogene Indikatoren

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Auswirkung	Auswirkung	Erläuterung	Ergriffene und geplante
--------------------------	-----------	------------	------------	-------------	-------------------------

			kung en 2022	kung en 2021	Abdeckung (in % des durchleucht eten Portfolios)		Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen , in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	73,80 %		89,71%		Eine Indirekte Berücksichtigung findet über Neuinvestments überwiegend in Artikel 8 und 9 Fonds nach SFDR bereits statt. Neue Direktinvestitionen in Deutschland erfolgen ferner nur in Unternehmen mit ISS ESG Prime Status.

Tabelle 3: Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Auswirkungen 2022	Auswirkungen 2021	Erläuterung		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
				Abdeckung (in % des durchleuchteten Portfolios)		
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	4,80%	84,96%		Neben den europäischen, regulatorischen Anforderungen ist die Achtung der Menschenrechte Bestandteil der UN Principles for Responsible Investment (PRI) der die WGV beigetreten ist. Der Beitritt eines weiteren Rahmenwerks wird angestrebt.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Nachhaltigkeitsstrategie der WGV Gruppe legt den Schwerpunkt auf die Umweltziele (1) Klimaschutz und (2) Anpassung an den Klimawandel der EU Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852). Die Strategie wurde durch den Vorstand der WGV-Lebensversicherung AG am 24.06.2022 beschlossen.

Um Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen, werden die bewertbaren Kapitalanlagen der WGV-Lebensversicherung AG anhand des ISS ESG Prime Status klassifiziert, welcher branchenabhängig auf dem Vergleich von ISS ESG Ratings basiert. Der Prime Status kennzeichnet führende Unternehmen jeder Branche bzw. Staaten hinsichtlich ihres ESG-Leistungsgrades. Der Anteil des Anlagevolumens mit Prime Status im von ISS abgedeckten Portfolio wird dauerhaft über 75% gehalten.

Die Art und Weise, wie die Verantwortung für die Umsetzung dieser Strategie im Rahmen der organisatorischen Strategien und Verfahren zugewiesen wird, ist prozessual im Rahmen der Kapitalanlageleitlinie im Unternehmen verankert (zuletzt beschlossen am 16.12.2022 durch den Vorstand der WGV-Lebensversicherung AG). Im Berichtszeitraum war die Einrichtung eines Nachhaltigkeitsgremiums bereits beschlossen, jedoch nicht umgesetzt. Zukünftig übernimmt dieses Gremium die zentrale Steuerung der Strategien, Verfahren und der damit verbundenen Maßnahmen.

Hinsichtlich der Erhebung quantitativer Kennzahlen zu einzelnen Nachhaltigkeitsfaktoren ist die WGV-Lebensversicherung AG auf die Zulieferung externer Daten angewiesen. Es wird hier in Zusammenarbeit mit unserer Hausbank ebenfalls auf die Datenbank der ISS zurückgegriffen. Die Durchleuchtung des Portfolios liegt hier im Mittel bei ca. 64%. Die größte unbewertete Gruppe ist mit ca. 7% Anteil am Gesamtportfolio die Gruppe der Volksbanken und Kreissparkassen. Trotz eines intensiven Dialogs mittels Direktanfragen bei Fondsmanagern und Anfragen bei Drittanbietern ergibt sich für das Jahr 2022 eine geringe Datenabdeckung. Die Datenerhebung stellt auf der Ebene der Kapitalverwaltungsgesellschaften eine massive Herausforderung dar, da z. B. bei Kapitalverwaltungsgesellschaften, die nicht EU-Recht unterliegen, aufbereitete Daten nicht zwingend eingefordert werden können. Vorliegende EET im Umfang von ca. 0,5% des Anlagevolumens fanden keine Berücksichtigung aufgrund methodischer Inkonsistenzen. Eine Verbesserung der Datenlage insbesondere für KMUs wird mit Beginn der Berichtspflicht nach CSRD erwartet.

Eine Angabe möglicher Fehlermargen bezüglich der herangezogenen Größen ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer möglich. Ein Grund liegt hier in der sich noch in Entwicklung befindlichen Datenbasis für Nachhaltigkeitsfaktoren in der Finanzwelt.

Zur weiteren Aufschlüsselung wurde im Bereich der Erläuterungen die Abdeckung je Merkmal in einer zusätzlichen Unterspalte beigefügt. Die relative Abdeckung bezieht sich hier immer auf das durchleuchtete Portfolio.

Aus den Bereichen „Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren“ (Tabelle 2) und dem Bereich „Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ (Tabelle 3) wurde je ein weiterer Indikator ausgewählt.

Der zusätzliche Klimaindikator 2.4. „Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen“ wurde in Ausrichtung auf die Nachhaltigkeitsstrategie der WGV-Lebensversicherung AG, die den Schwerpunkt auf die Umweltziele (1) Klimaschutz und (2) Anpassung an den Klimawandel der EU Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852) legt, ausgewählt.

Bei der Transformation der Wirtschaft erachtet die WGV-Lebensversicherung AG die Implementierung von Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris als wichtigen Ausgangspunkt. Es besteht hier ein beachtliches Potential, Einfluss auf die Transformation der Wirtschaft zu nehmen, da die Ausrichtung von Unternehmen hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft einen relevanten Einfluss auf die Begrenzung des Klimawandels nehmen kann. Dass es weltweit bereits vielfach erprobte Konzepte zur Verringerung der CO₂-Emissionen von Unternehmen gibt, zeigt, dass dieser Weg gangbar ist. Diese Vorbilder sowie ein steigender Investorenfokus können einen Anreiz für Unternehmen schaffen, sich künftig mit solchen Initiativen auseinanderzusetzen.

Somit wird hier ein hohes multiplikatorisches Potential gesehen. Ein zu langsames Handeln der Unternehmen kann hier potentiell irreversible Auswirkungen haben.

Der zusätzliche Indikator 3.9. „Fehlende Menschenrechtspolitik“ richtet sich auf den Bereich Menschenrechte, welchen die WGV Gruppe als Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI) bereits adressiert. Ein erster Schritt zur Einhaltung der Menschenrechte besteht darin, eine Politik für diesen Bereich zu definieren. Auch dieser Indikator hat einen großen mittelbaren Einfluss, hinsichtlich der nötigen gesellschaftlichen Transformationen. Ein verstärkter Fokus der Unternehmen kann hier wichtige gesellschaftliche Impulse setzen. Daher hat sich die WGV-Lebensversicherung AG entschieden, den Anteil der Investitionen ohne eine solche Politik als zusätzlichen Indikator für soziale Fragen zu verwenden.

Weitere Indikatoren wurden nicht als Messgröße herangezogen.

Mitwirkungspolitik

Die Aktieninvestments der WGV-Lebensversicherung AG bestehen zum einen in Publikumsfonds. In diesen Fällen liegen die Stimm- und Mitwirkungsrechte ausschließlich bei den Fondsgesellschaften als Vermögensverwalter. Da die WGV-Lebensversicherung AG insofern keine Aktionärsrechte ausübt (besondere Vereinbarungen mit den Fondsgesellschaften wurden nicht getroffen), entfallen Angaben zu einer eigenen Mitwirkung.

Des Weiteren investiert die WGV-Lebensversicherung AG indirekt über einen Spezial-AIF (Alternativer Investmentfonds (AIF) gem. KAGB), der das Investmentvermögen teilweise auch in Aktien anlegen darf. Das Investmentvermögen wird von der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet. Hinsichtlich der Ausübung der Stimm- und Mitwirkungsrechte bestehen keine Vereinbarungen. Die Ausübung der Aktionärsrechte erfolgt daher ausschließlich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Sollte über mehrere Berichtszeiträume im Bestand der WGV-Lebensversicherung AG keine Verringerung bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen festzustellen sein, werden im Rahmen der Einflussmöglichkeiten, Vorgaben für das Stimmverhalten der Vermögensverwalter implementiert.

Weitere Informationen zur Mitwirkungspolitik finden sich auf der Internetseite der WGV-Lebensversicherung AG.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Als Konzernunternehmen in einer nicht börsennotierten Versicherungsgruppe mit einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit als Mutterunternehmen des Konzerns ist eine vollständige Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht möglich.

Die WGV Gruppe ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI) und schließt sich den Prinzipien und der Mission der PRI-Initiative vorbehaltlos an.

Darüber hinaus ist die WGV Gruppe Mitglied im Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU), dessen Zweck die Förderung des nachhaltigkeitsorientierten Managements in Finanzinstituten ist.

Für die WGV-Lebensversicherung AG gelten die umfangreichen gesetzlichen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz. Nähere Informationen hierzu finden sich im Kapitel B des Berichts über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) der WGV-Lebensversicherung AG, der auf der Internetseite des Unternehmens zum Download bereitsteht.

Im Jahr 2022 ist die WGV Gruppe der Initiative PRI (Principles for Responsible Investment) beigetreten. Dies ist eine Finanzinitiative der UN mit dem Ziel, Grundsätze für verantwortungsbewusstes Wertpapiermanagement zu entwickeln und branchenweit zu etablieren. Diese umfassen die folgenden sechs Prinzipien:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Der Beitritt eines weiteren Rahmenwerks wird angestrebt.

Das Thema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel steht im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsziele der WGV Gruppe. Wo immer sinnvoll möglich, soll daher durch unternehmerische Entscheidungen ein Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele von 2015 geleistet werden.

Bisher verwendet die WGV Gruppe kein zukunftsorientiertes Klimaszenario, dies ist jedoch für die Zukunft anvisiert.

Historischer Vergleich

Ein historischer Vergleich ist mangels vorhandener Daten aus dem Vorjahr aktuell noch nicht möglich.

Vergütungspolitik

Die Vorstände der WGV-Lebensversicherung AG erhalten keine Bezüge, die WGV-Lebensversicherung verfügt über keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G. sind teilweise auch für die WGV-Lebensversicherung AG tätig, somit gilt sowohl für Vorstände als auch für Angestellte die Vergütungsleitlinie der WGV Gruppe. Da sich das Vergütungssystem am Risikoprofil und den langfristigen Interessen des Unternehmens orientiert und Nachhaltigkeitsrisiken integraler Bestandteil der Risikomanagementprozesse der WGV Gruppe sind, sind Nachhaltigkeitsrisiken Bestandteil der Vergütungspolitik der WGV Gruppe.

Dokument Stand: 05.02.2024